

# Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Velpke Rückblick auf das Jahr 2004

## Mitgliederstand bei 843

Mit gleich drei Feuerwehrleuten, die seit 40 Jahren aktiv sind, kann sich die Velpker Feuerwehr brüsten. Während der Jahresversammlung sind Peter Butte, Rainer Marx und Klaus Schmitz für diese Treue geehrt worden.



v.l. Stellv. KBM K. Wahlbrink, OBM R. Marx, LM P. Butte, EHFM K. Schmitz

Ortsbrandmeister Rainer Marx nannte in seinem Bericht das vergangene Jahr "ein Jahr der Resignation, aber auch des Aufbruchs". Er ging kurz auf die "öffentliche Kompetenzabsprechung der Feuerwehrführung durch Rat und Verwaltung" ein.

Im März 2004 hatte die "Krise" zu 26 Entlassungsschreiben von Ortsbrandmeistern und ihren Stellvertretern in der Samtgemeinde geführt. Erst nach einer Vielzahl von Leserbriefen, Presseberichten und einem Fernsehbeitrag wurde erreicht, dass sich Rat und Verwaltung mit den Feuerwehren an einen Tisch setzen, um die aufgestauten Probleme zu lösen.

*Die Entlassungsschreiben sind die "letzte Möglichkeit" gewesen, "sich Gehör zu verschaffen", sagte Marx.*

Ein besonderer Dank galt dabei dem freiwillig ausgeschiedenen Gemeindebrandmeister Rainer Schierding aus Rümmer, der sich in allen Belangen für die Wehren der Samtgemeinde eingesetzt hatte.

"Durch den Einsatz von Schierding haben die Wehren der Samtgemeinde Velpke viel Positives erreicht."

Am denkwürdigen 23. Juni wurde eine gemeinsame Vereinbarung zwischen Rat/Verwaltung und den Feuerwehren durch den Rat der Samtgemeinde bestätigt, die dazu führte, dass die Entlassungsgesuche der Feuerwehrleute zurückgenommen wurden.

42 Alarmierungen hat die Velpker Wehr 2004 auf die Straße getrieben. Darunter waren 32 Brandeinsätze, viele davon Strohfeuer. Marx ging auf Veranstaltungen wie unter anderem das Schlachtfest ein, das Osterfeuer und das Preisskat. Im Juni waren Velpker bei den Kreiswettkämpfen dabei. Die Velpker Wehr hat

insgesamt 843 Mitglieder, darunter 58 aktive und 23 jugendliche.

Zufrieden ist Marx mit dem Ausbildungsstand seiner Kameraden und der Einsatzbereitschaft. So konnte er für das abgelaufene Jahr insgesamt rund 12.500 Dienststunden feststellen.

Jugendfeuerwehrwart Frank Schultz berichtete von der Arbeit mit dem Nachwuchs, der 2004 um fünf Mitglieder gewachsen ist. Es sei wesentlich, "interessante Angebote zu schaffen" und die Jugendlichen zu "fördern, aber nicht zu überfordern", sagte er.

Geehrt wurden Rüdiger Daenicke und Karl-Heinz Mohrmann (50 Jahre Mitgliedschaft), Alfred Müller und Wilfried Meyer (40) sowie Herbert Kolbig (25). Ehrenmitglieder sind nun Bernhard Grosser, Horst Stanke und Günter Wapenhans.



Befördert wurden Bernd Karpe (Oberlöschmeister), Oliver Stanke (Löschmeister), Christian Rosemund und Frank Wesche (Oberfeuerwehrmänner) und Loredana Mangione (Feuerwehrfrau)

